

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0922/22 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas, Dr.
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	03.11.2022	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	22.11.2022	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Bauvorhaben: Kanalsanierung der Röntgen- und Nobelstraße, in geschlossener Bauweise.
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Die Projektgenehmigung mit einem Gesamtkostenvolumen von 841.000 EUR brutto wird erteilt.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Projektkosten Euro brutto: 841.000	Verteilung Projektkosten	
Jährliche Folgekosten	Investitionsplan 21/22	Euro brutto: 36.000
Weiterverrechnungen 70.000 EUR brutto	Investitionsplan 22/23	500.000
	Verpflichtungsermächtigung 23/24	305.000
	<input type="checkbox"/> im Erfolgsplan 20/21	

Kurzvortrag:

Ziel des Projektes ist es den baulichen Zustand der Kanäle und Schächte in der Röntgen- und Nobelstraße zu verbessern und deren Leistungsfähigkeit zu erhalten. Dazu wird der Regenwasserkanal und Schmutzwasserkanal im Linerverfahren, sprich in geschlossener Bauweise saniert.

Ergänzend dazu werden die Hausanschlüsse in dem Abschnitt bei Bedarf saniert.

Die Ingenieurleistungen (LPH 1 - 9) werden durch das Ingenieurbüro Wipfler Plan GmbH ausgeführt. Für die bisherigen Planungen und Kostenberechnungen wurden im Geschäftsjahr 2021/22 bereits TEUR 36 aufgewendet. Die Ausschreibung der Arbeiten ist für den Winter 2022 geplant, damit voraussichtlich im Frühling 2023 mit der Baumaßnahme begonnen werden kann. Mit einem Abschluss der Maßnahme kann dann im Herbst 2023 gerechnet werden.

Bei den angegebenen Kosten handelt es sich um eine Kostenberechnung aus der Entwurfsplanung (LPH 3).

Die Gesamtsumme von 841.000 EUR ermittelt sich aus:

- Bau- und Sanierungskosten	785.000	EUR
- Ingenieurleistungen	71.000	EUR
- Sonstiges	20.000	EUR
- Personalkostenaktivierung	35.000	EUR
- Weiterverrechnung TBA	-70.000	EUR
- Projektkosten INKB	841.000	EUR

Für die Weiterverrechnungen an die Stadt Ingolstadt wird vor Projektbeginn eine Kostenübernahmeerklärung vereinbart.

Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2022/23 und in den Verpflichtungsermächtigungen 2023/24 zur Verfügung.

Entsprechend der Vereinbarung mit der Stadt Ingolstadt zum Verfahren der anteiligen Kostenübernahme der Straßenentwässerung wird auf der Grundlage des Gutachtens zu den technischen Verteilungsschlüsseln der Entwässerungsanlagen der Anteil, der der Straßenentwässerung zuzurechnen ist, ermittelt und an die Stadt verrechnet.